

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0129/17</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Huber, Josef
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 99
E-Mail	brand+katschutz@ingolstadt.de	
Datum	16.02.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	14.03.2017	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Bericht zu Einsätzen  
(Referent: Herr Chase)

**Antrag:**

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Helmut Chase  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Bericht zu Einsätzen

### 1. Brandeinsätze: Brand in der Tiefgarage Theater-West am Mittwoch, 11.01.2017

Am 11.01.2017 ging bei der Integrierten Leitstelle (ILS) gegen 09.25 h die Brandmeldung aus der Tiefgarage Theater-West sowie diesbezügliche Notrufe über Telefon ein. Durch die ILS wurde der Löschzug der Berufsfeuerwehr, der Inspektionsdienstbeamte sowie die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte alarmiert.

Noch während der Anfahrt des Löschzuges der Berufsfeuerwehr wurde der Inspektionsdienst - bedingt durch einen Parallelalarm - durch die ILS zu einer anderen Einsatzstelle umdisponiert. Bereits auf der Anfahrt war Rauch über dem Theatervorplatz sichtbar.

Da an diesem Tag auf dem Platz vor dem Theater der Wochenmarkt stattgefunden hat, war der Platz mit Verkaufsständen und Besuchern gefüllt.

Über den Zugang Tiefgaragenkasse / Theatereingang wurde eine erste Erkundung durchgeführt. Beim Öffnen der Zugangstüre drang den Einsatzkräften dicker schwarzer Rauch entgegen.

Der erste Löschangriff wurde direkt über diesen Zugang vorgetragen. Ein weiterer Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz bekam den Befehl, über die TG-Abfahrt Schutterstraße einen zweiten Löschangriff vorzunehmen.

Der erste Trupp unter Atemschutz und 1. C-Rohr - war zum Innenangriff über die Zugangstüre vorgegangen und erzielte nach ersten Löschmaßnahmen rasch einen Erfolg.

Der zweite Trupp, ebenfalls unter Atemschutz und 2. C-Rohr, war über die TG-Abfahrt vorgegangen, brauchte aber in die Löscharbeiten nicht mehr eingreifen.

Gleichzeitig wurden an der Oberfläche Verkaufsstände des Wochenmarktes geschlossen, der Bereich geräumt und großflächig abgesperrt. Durch den „Einsatzleiter Rettungsdienst“ (ELRD) wurde der Bereich des Viktualienmarktes nach eventuell verletzten Personen kontrolliert. Durch die an der Einsatzstelle anwesenden Polizeikräfte wurden die Zugänge zur TG für Fahrzeuge und Personen gesperrt.

Der bei der Werkfeuerwehr Audi angeforderte Großlüfter wurde an der TG-Abfahrt in Stellung gebracht und mit ihm die Tiefgarage entraucht und belüftet. Parallel dazu waren zusätzlich vier Einsatz-Trupps unter Atemschutz (davon ein Trupp der FF Stadtmitte) zum Absuchen und zur Kontrolle in der TG im Einsatz.

Besonderes Augenmerk wurde schon von Beginn an auf die Querverbindung zur Theatertiefgarage-West mit Zugang zum Stadttheater gelegt um hier eine Ausbreitung des Rauches zu verhindern. Durch Kräfte der Feuersicherheitswache, welche auf Grund einer Veranstaltung im Stadttheater dort anwesend waren, wurde der Zugang vom Theater in das TG-Geschoß gesperrt um einen unkontrollierten Zugang zu verhindern.

Nach einer abschließenden Kontrolle wurde die TG an einen Mitarbeiter der IFG übergeben.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr auch die FF Stadtmitte, die Werkfeuerwehr Audi mit einem Großlüfter sowie Rettungsdienst und Polizei.

Die Zusammenarbeit der Fachdienste sowie mit dem Betreiber war ausgezeichnet.

### **Nachbetrachtung:**

Der Theatervorplatz wird regelmäßig für den Wochenmarkt genutzt. Auch findet dort jedes Jahr der beliebte und gut besuchte Ingolstädter Christkindlmarkt statt.

Bei diesem Einsatz hat sich wieder einmal mehr gezeigt, dass auch bereits durch verhältnismäßig kleine Brandlasten enorme Temperaturen sowie sehr große und gefährliche Rauchmengen entstehen. Bei diesem Brand wurden diese Rauchströme und heißen Brandgase (wie vorgesehen) durch die dafür baulich vorhandenen notwendigen Abluftschächte abgeführt.

Großes Augenmerk bei der Nutzung des Theatervorplatzes ist zukünftig auf das unbedingte und uneingeschränkte Freihalten dieser Abluftschächte zu richten! Zum einen um die Ableitung der heißen Brandgase und Rauchströme zu ermöglichen und damit eine Schadensausweitung zu verhindern sowie eine schnelle und effektive Brandbekämpfung zu ermöglichen. Zum anderen aber auch um Gefahren für Nutzer der Tiefgarage, der Standbetreiber und Besucher der Veranstaltungen zu verhindern. Diese Forderung zum Freihalten der Abluftöffnungen, u. a. auf dem Theatervorplatz, hat aus Sicht der Feuerwehr in die Planungen und Konzepte für Veranstaltungen einzufließen.

## 2. Technische Hilfeleistung:

Im Berichtszeitraum kam es diesbezüglich zu keinem berichtswürdigen Ereignis.